

Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

vom: 07.04.2006
eingegangen: 07.04.2006**23. Sitzung des Gemeinderates am 09.05.2006**

TOP 29

Vorlage Nr. 676

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 5

Behindertengerechte City-Toilette

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Zu 1:

Der Vertrag mit der Firma Decaux läuft bis zum 31.12.2013. Die Stadtverwaltung wird mit Decaux/Wall verhandeln, ob im Rahmen der angedachten Aufstellung von Großflächenwerbetafeln auch 2-Kabinen-Toiletten aufgestellt werden können. Das Thema steht/stand auf der Tagesordnung des Planungsausschusses am 03.05.2006.

Zu 2:

Sollte eine Aufstellung grundsätzlich möglich werden, wird das System im Planungsausschuss und Behindertenbeirat vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Ergänzende Erläuterungen:

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)

nein ja

durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften

nein ja

abgestimmt mit

Die Stadt hat der Firma Decaux das - von wenigen Ausnahmen abgesehen – ausschließliche Recht übertragen, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu werben. Dies geschieht durch Klebesäulen und hinterleuchtete Säulen. Eine Gegenleistung von Decaux besteht darin, dass der Stadt 15 Toilettenanlagen (meist in Werbesäulen integriert) zur Verfügung gestellt werden. Eine Anlage ist behindertengerecht und befindet sich im Passagehof.

Der Vertrag mit der Firma Decaux läuft am 31.12.2013 aus.

Die Firma Decaux ist an der Firma Wall beteiligt. Es besteht die Möglichkeit, dass Decaux bereit ist, zugunsten von Wall auf Rechte aus ihrem Vertrag mit der Stadt zu verzichten. Ein solcher Verzicht wurde für Großflächenwerbetafeln in Aussicht gestellt. Diese waren im Vertrag mit Decaux als Option festgehalten, von der die Stadt bisher keinen Gebrauch gemacht hat. Sollte die Stadt zukünftig der Firma Decaux gestatten, Großflächenwerbeanlagen aufzustellen und diese ihr Recht an Wall weitergeben, so ist Wall bereit, alternativ zu Geld oder einem Fahrradleihsystem auch fünf 2 = 1-Toiletten der Stadt zur Verfügung zu stellen.